

## Technische Bedingungen für den Parallelbetrieb von EEA mit dem Netz der EGM

### 1. Geltungsbereich

Diese Bestimmungen gelten für alle Energieerzeugungsanlagen (EEA), die mit dem Netz der EGM zeitweise oder dauernd zusammenschaltet, beziehungsweise parallel betrieben werden. Des Weiteren gelten die Lieferbedingungen der EKZ mit der EGM.

### 2. Grundlagen

#### 2.1 Gesetzliche Grundlagen

- Energiegesetz vom 26. Juni 1998 (EnG, SR 730.0)
- Bundesgesetz vom 24. Juni 1902 betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (SR 730.0)
- Starkstromverordnung vom 30. März 1994 (SR 734.2)
- Verordnung vom 02. Februar 2000 über das Plangenehmigungsverfahren für elektrische Anlagen (SR 734.25)
- Verordnung vom 09. April 1997 über elektrische Niederspannungserzeugnisse (SR 734.26)
- Verordnung vom 07. November 2001 über elektrische Niederspannungsinstallationen (SR 734.27)
- Bundesgesetz vom 23. März 2007 über die Stromversorgung (StromVG, SR 734.7)
- Stromversorgungsverordnung vom 14. März 2008 (StromVV, SR 734.71)

#### 2.2 Technische Vorschriften und Regeln

- Bestimmungen des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI), insbesondere STI 219.0201
- Weisung 2/2009 der Elcom vom 26. März 2009, Netzverstärkungen
- EN 50160, Spannungsnormierung
- Technische Regeln zur Beurteilung von Netzurückwirkungen DACHCZ 2. Ausgabe, 2007

#### 2.3 EGM – Weisungen

- Allgemeine Bedingungen Grundversorgung
- Allgemeine Bedingungen freie Energieverbraucher
- Bedingungen Anschluss Verteilanlagen
- Regionale Werkvorschriften Zürich, WV ZH 2009-01

### 3. Anschluss

Vor dem Anschluss einer EEA an die Verteilanlagen der EGM sind folgende notwendigen Dokumente einzureichen:

- Bis 3.6 kVA einphasig werden nicht bewilligt.**
- Bis 600VA** sind einzureichen: Installationsanzeige.
- Ab 600VA** sind einzureichen: Installationsanzeige, Anschlussgesuch, Installationschema
- Über 30kVA** sind einzureichen: Installationsanzeige, Anschlussgesuch, Installationschema und Kopie der Planvorlage ESTI.
- Über 30kVA** besteht Vorlagepflicht bei ESTI.

Eine Vorlagepflicht besteht immer, wenn der Eigentümer der Anlage nicht mit dem Grundstückseigentümer identisch ist.

Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen EEA im Parallelbetrieb mit dem EGM – Netz. Bei Anlagen grösser 150 kVA ist ein Elektroschema, aus dem die Funktion der Schutzeinrichtung ersichtlich sind, beizulegen.